



Unsere SOL Zeitung zeigt, wer wir sind,
wie wir Schule machen,
was uns beschäftigt,
wie wir den Alltag erleben,
was wir in der Freizeit machen,
was uns gerade besonders gefällt
und was wir in nächster Zeit vorhaben.
Die Zeitung informiert und gratuliert.

Willkommen zur neuen SOL Zeitung!

Diese jetzige Ausgabe wurde von einer 7-köpfigen Redaktion zusammengetragen, die sich freitagnachmittags im Rahmen der Nachmittagsprojekte traf.

Die sieben waren **Clivia, Eileen, Luana B., Lukas D., Laurence, Felicitas** (leitete das Projekt) und **Sarah-Sophia** (Assistenz).

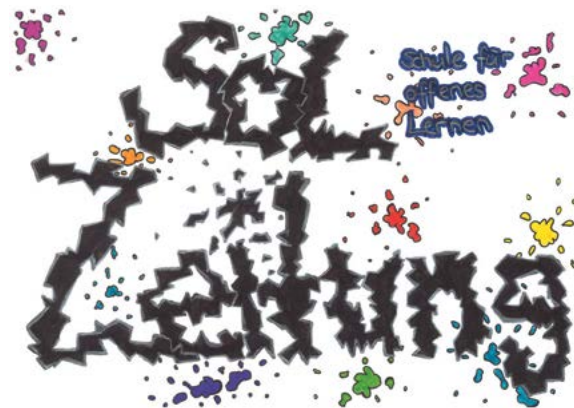
Fürs neue Logo wurde ein Wettbewerb lanciert, wonach viele tolle Beiträge in die Box für die SOL Zeitung. Eine Übersicht aller Entwürfe findet ihr in der Zeitung. Ihr seht, wie schwierig es war, ein einziges Logo auszusuchen! Wir entschieden uns für den spritzigen Entwurf von **Clivia**.

Adelina hat das neue Layout gemacht und eine Schrift gewählt, die wir bisher alle wohl noch nie gesehen haben: sie heisst LATO (auf polnisch *Sommer*) und wurde von einem polnischen Grafiker entwickelt, der den Font (Zeichensatz) gratis zur Verfügung gestellt hat.

Unsere SOL Zeitung zeigt, wer wir sind,	
<i>Leute an der SOL</i>	Seite 3 – 4
Wie wir Schule machen	
<i>Morgenkreis</i>	9
<i>Highlights Schulkonferenz</i>	6
<i>Musikalische Velotour</i>	14
<i>Freitagsprojekte</i>	7 – 8
Was uns beschäftigt	
<i>Klasse schreibt Bewerbungen</i>	17 – 18
<i>Aus dem Lernstudio</i>	10
Wie wir den Alltag erleben	
<i>Die ersten Wochen</i>	5
<i>Aus dem Alltag</i>	15
Was wir in der Freizeit machen	
<i>Wir lesen!</i>	11 – 12
<i>Was tun SOLaner in der Freizeit?</i>	16
Was uns gerade besonders gefällt	
<i>Ein Lob auf ...</i>	16
<i>À la mode ...</i>	13
Was wir in nächster Zeit vorhaben	
<i>Termine</i>	19
Es wird informiert und gratuliert	
<i>Gratulation!</i>	15

Hinzu kommen noch Rätsel und Quiz, für die die letzte **SOL-Redaktion** ausdrücklich gesorgt hat. Die Auflösung aller Rätsel findet ihr in der nächsten Ausgabe.

Die **SOL-Zeitung** soll öfters erscheinen und uns auf dem Laufenden halten. Neuerdings sind wir Angehörige der SOL alle verantwortlich für die nächste Zeitung, denn eine fixe Redaktion gibt es seit den Herbstferien nicht mehr. Wir wünschen uns bald wieder eine Ausgabe mit vielen spannenden Beiträgen! Deshalb der Aufruf an alle – Lehrer/-innen, Schüler/-innen, Leser/-innen: Legt eure Beiträge auf dem Server per sofort ab (SOL_Server – Schüler – ZEITUNG 2016-2017) oder in die SOL Zeitungs-Box beim SOL-Bahnhof.



Logo Entwurf von Clivia

Der Logo-Wettbewerb für die SOL Zeitung

Eileen
Alessandro



Andri
Klara



Lina
Livia



Loris
Luca H.



Lukas D.
Lukas H.



Maurus
Mina Lena



Leute an der SOL

SOListinnen & SOListen

Anfang des Schuljahres waren viele neue Gesichter zu sehen. Mit Sonnenblumen begann der 15. August 2016, der allererste Schultag für **Mike** und **Luana T.**, die frisch in die erste Klasse kamen. Viele andere neue Schüler/-innen saßen zwischen den alten Hasen im Kreis.

Im SOL-Team gibt es auch neue Gesichter: **Sarah-Sophia** macht ihr einjähriges KV-Praktikum im Sekretariat; **Adelina** ist im Gestalten und

Renato in der Werkstatt; **Dominic** unterrichtet Mathematik und Physik auf der Oberstufe. **Isabelle** unterstützt Lehrer/-innen und arbeitet mit einzelnen Kindern. Ein neue Hauself, **Frank**, war bis zu den Herbstferien hier; seither ist **Jochen** (bereits zum dritten Mal!) wieder da.

Vier von den Neuhinzugekommenen stellen wir in dieser Ausgabe vor.



Interviews

Luana Tschopp

Wie war dein erster Schultag? *Gut!* Was ist dein Lieblingsfach? *Mathe/Englisch.* Wie findest du die SOL? *Toll.* Wie findest du das Essen? *Sehr gut!* Was findest du nicht gut an der SOL? *Nichts.* Wie alt bist du? *6 Jahre.* Wo wohnst du? *In Bubendorf.*

Mike Heid

Mike ist in die 1. Klasse gekommen und ist 7 Jahre alt. **Mikes** erster Schultag war cool. Sein Lieblingsfach ist die Arbeit im Garten. Wie er die SOL findet? *Keine Frage „SUPER“!* Das Essen? *Natürlich super lecker!* Und was gefällt ihm nicht so? *Hm, Musik gefällt mir nicht so. Aber sonst ist alles super!!!*

Adelina Arendarska

Adelina ist die Gestaltungslehrerin. Ihr gefällt es sehr an der SOL. Im folgenden Text stellt sie sich kurz selber vor.

Durch Freunde habe ich von der SOL erfahren. Ich habe gehört, dass es die beste Privatschule in der Schweiz sei. Vor allem macht mir die Abwechslung bei der Arbeit mit jungen Menschen Freude.

Deren Kreativität, Ideenreichtum, Intelligenz und Humorgefühl finde ich extrem bereichernd. Auch die Entwicklung der Schüler/-innen zu beobachten und ihnen dabei helfen zu dürfen, finde ich extrem spannend.

Frank Kaspar

Frank war unser Hauself von den Sommerferien bis zu den Herbstferien. Wie alle unsere Haushilfen, genannt Hausfee oder Hauself, kommt er aus Tamera in Portugal. Gehört hat er von unserer Schule durch **Ruths** Sohn, **Boris**, der auch mal an der SOL Schüler war und jetzt in Tamera lebt. **Frank** hat es bei uns gut gefallen. Es machte ihm Spass, mit den Schüler/-innen zu arbeiten, und er findet, wir hätten eine sehr schöne Schule!

WHO IS IT from the 6th grade?

Eine spezielle Art, seine Mitschüler/-innen, zu präsentieren hat Flavio and der Schulkonferenz vorgestellt. Rätselt mit!

She is a self-confident person. Usually she doesn't give up when she has started something.

[Who is it?](#)

Mina-Lena

She is a bit shy and doesn't talk too much. She works and understands most things very quickly.

[Who is it?](#)

Klara

He is funny and he also works very quickly. He is a good friend. He plays football, like me. He likes minecraft.

[Who is it?](#)

Lenny

This boy started school at SOL on the same day as I did. He reads the newspaper in the train every day. He plays the cello.

[Who is it?](#)

Luca H.

He has a quick temper. When he doesn't like something, he is stubborn. He is always moving around.

[Who is it?](#)

Flavio

Die neuen Sechstklässler/-innen berichten aus den ersten Wochen des Schuljahres

Lenny

Der erste Tag war sehr cool, z.B alte und neue Gesichter zu sehen und endlich mit **Luca G., Rayan und Louis** in der 5. und 6. Klasse zu sein. Es war sehr cool, die neuen Kleinen zu sehen, aber auch, sich mit den neuen 5. und 6. Klässlern zu befreunden. Natürlich war es auch cool, mal wieder die Lehrer zu sehen, z.B. **Christoph, Dominic, Orla, Raissa** und andere und allgemein alle der Schule. Die ersten Wochen waren sehr ereignisreich, z.B, das Schwimmen war immer cool, weil es schönes Wetter war und wir uns austoben konnten. Wir haben auch neue Lehrer, z. B. **Dominic und Renato**. Das Fach Informatik ist neu bei uns und ich finde es richtig cool, mit dem Laptop oder dem Computer zu arbeiten. Die Fächer, die mir gefallen, sind eigentlich alle, aber vor allem Musik, weil ich Geige lerne, oder Turnen, weil man sich bewegt und coole Spiele spielt. Das Fach Aikido ist MEGA COOL, weil es etwas Neues ist und nicht so normal wie Deutsch oder so und weil man coole Sachen macht. Es ist aber auch schwierig, sich mit allen anzufreunden oder nicht auszurasen im Turnen. Die 5. Und 6. Klasse finde ich eigentlich sehr cool und es ist cool zu sehen, wie jeder sich anstrengt beim Arbeiten und alles gibt.

Klara

Meine erste Woche in der SOL war toll. Ich war total glücklich, dass ich in die SOL konnte und bin es immer noch. Am ersten Tag musste ich um sechs Uhr schon auf dem Bus sein, damit ich eine Viertelstunde früher da sein konnte. Nach dem Morgenkreis hatten wir zwei Stunden Thema und danach zwei Stunden Naturkunde. Dann gingen wir raus und anschliessend hatten wir Musik. Wir durften ein Instrument aussuchen und ich darf Querflöte spielen. Nach Musik hatten wir nur noch zwei Stunden Aikido und schon war der erste Tag vorbei. Die SOL ist eine tolle Schule. In der vierten Woche kam am Mittwoch ein Mädchen namens Leyalyn in die Schule schnuppern. Sie konnte nicht viel Deutsch. Sie kam aus den USA. Sie blieb bis zum nächsten Mittwoch, sie kommt aber jetzt nicht. Am Abend bin ich fast immer müde, aber meistens auch glücklich. Richtig dicke Freundinnen habe ich noch nicht gefunden. Das kommt bestimmt noch.

Florian F.

Ich finde es toll in dieser Schule. Sie ist so gross und es hat sogar ein Buffet. Aber ich fand es am Anfang schwierig, hierher zu kommen, weil ich einen langen Schulweg habe und mit dem Zug kommen muss. Aber mit der Zeit gewöhne ich mich dran. Es hat hier auch viele nette Leute. Aber ich habe meistens ein bisschen Stress mit dem Wochenplan. Seit neustem spiele ich viel Schach. Das Essen ist auch gut. Manchmal gibt es auch Dessert. Leider musste ich einmal abwaschen, das war nicht so toll. Immer am Donnerstag haben wir Gestalten und am Dienstag gehen wir ins Schwimmen. Danach haben wir Deutsch. Wir haben sogar Informatik. Der Montag ist anstrengend, aber wir haben dafür Aikido. Das ist cool. Musik haben wir auch noch. Ich spiele Cello, das macht Freude. Es gibt auch noch eine Schülerkonferenz. Französisch haben wir mit **Felicitas** und Naturkunde mit **Orla**. Mathe auch mit **Orla** und Deutsch mit **Raissa** und Musik mit **Ruth**.



Schulkonferenz-Highlights August, September, Oktober

Freitags um 11 Uhr trifft sich die ganze Schule um die Woche Revue-passieren zu lassen. Es wird erzählt, gezeigt, gefeiert, gelobt, gerätselt usw. Zwei **Oberstüfeler/-innen** leiten die Schulkonferenz jeweils. Davor sammeln sie, koordinieren und motivieren Schüler/-innen und das Lehrer/-innen Team.

Einige der neuen **7. Klässler/-innen**, die neu in der Oberstufe sind, haben die Leitung schon übernommen und souveräne Arbeit geleistet. Neulich hatten wir zum allerersten Mal in der SOL-Geschichte ein GeschwisterTeam zur Leitung: **Livia** und **Silas L.** Die letzte Schulkonferenz vor den Ferien war besonders stark!



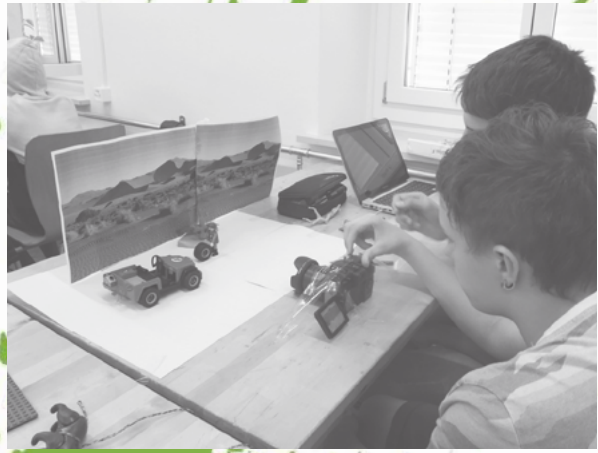
- **Florian S.** malte ein Bild und danach seine Hand mit ähnlichem Muster. Ein Foto dokumentiert die Camouflage-Arbeit: Liegt die Hand auf dem Bild, sieht man sie fast nicht. (Das Foto hängt im oberen Gang.)
- **Eileen** zeigte eine Etagère aus Baumruss-Holz und mit Messingzwischenteilen.
- **Severin** bastelte eine Skulptur aus Holzklötzen, die von jeder Seite anders angemalt sind.
- Die **5. /6. Klasse** zeigte Drachen, die sie bei **Renato** gemacht haben.
- **Flurin** sang Solo ein französisches Lied.
- Die Band der **9. Klasse** spielte mit 2 Trompeten, Schlagzeug, E-Gitarre, 3 Xylophonen.
- Freitagsprojekte: die **Kunst-Filmgruppe** stellte ihre sehr amüsanten Videos vor.
- **8. Klässler** führten ein Xylophon-Lied auf mit vielen improvisierten Soli.
- Die **1. - 4. Klasse** sang das Lied *Hello* auf Englisch mit Pantomime.
- **Lenny** trug ein französisches Gedicht mit perfektem französischem Akzent vor.
- Die **1. - 4. Klasse** hat Igel aus Ton gemacht, aus welchen Kresse wächst.
- **Oberstüfeler** zeigten Bilder, die sie zu Musik malten.
- Das Tüftel-Camp-Video wurde gezeigt. Man kann es auch online auf der SOL-Website schauen.



Quizfrage: Findest du die Hand im Bild?

Freitagsprojekte

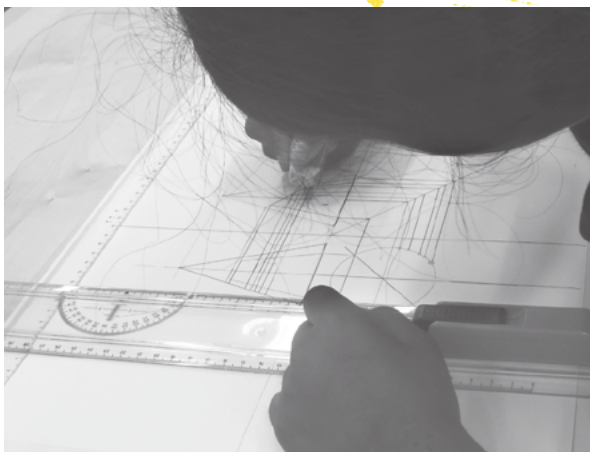
Kurze Kunstfilme



Seifen selbst gemacht



Technisches Zeichnen



Projekt mit Jonas: Kurze Kunstfilme

Im Projekt Kurze Kunstfilme wurden sogenannte Stop Motion-Filmchen realisiert. Beispiel: Man will ein Legomännchen filmen, das über ein Buch läuft. Dafür muss man mit einem Fotoapparat, der immer am gleichen Platz steht, jede kleine Bewegung, die das Legomännchen macht, fotografieren. Das sind dann für ca. 10 Sekunden Film etwa 100 Fotos, die man schießen muss. Danach importiert man die Fotos in das Programm iMovie und passt sie so an, dass die Bewegungen

des Legomännchens flüssig sind. Und wenn man dann schon ein wenig Übung hat, kann man noch Titel und Musik hinzufügen.

Das Ziel war, dass die Gruppen am Schluss ein eigenes ca. 1 bis 3 Minuten langes Stop Motion-Filmchen den anderen präsentieren konnten.

Projekt mit Kaspar: Classe Politique

In diesem Projekt wurden soziale und gesellschaftliche Themen behandelt. Wir setzten uns mit den Fragen der sozialen Ungleichheit und den damit verbundenen Konflikten und Flüchtlingsbewegungen auseinander. Welche Rechte haben Personen in Kriegsgebieten? Wie garantieren wir diese Rechte? Welche Organisationen setzen sich für die Rechte von Kriegsoptionen, Kindern und Bedürftigen ein?

Für die Beantwortung dieser Fragen beschäftigten wir uns auch mit historischen Ereignissen wie dem Zweiten Weltkrieg, der Gründung von Organisationen wie den *Vereinten Nationen* und dem Ausbau des bereits bestehenden *Internationalen Komitee des Roten Kreuz*. Im Projekt diskutierten wir den Sinn und den Aufbau solcher Organisationen und schauten uns konkrete Beispiele von Betroffenen bzw. Helfer/-innen an.

Projekt mit Matthias: Seifen selbst gemacht

Im Projekt mit **Matthias** haben wir selbst gemachte Seife hergestellt. Als Erstes haben wir Rapsöl und Olivenöl mit Margarine gemischt. Am Schluss kam Natriumchlorid. Wir vermischten das Ganze und erwärmten es.

Wir gingen in den Garten und suchten Kräuterblätter, wie Lavendel oder Pfefferminze. Die Blätter liessen wir trocknen, dann gossen wir die fertige Seife in die Förmchen.

Projekt mit Dominic: Technisches Zeichnen

In vielen handwerklichen Berufen ist es wichtig, dass man technische Zeichnungen korrekt lesen und umsetzen kann. Man stelle sich vor, wenn z.B. ein Maurer eine Tür vergisst, der Schreiner die Küchenkombination zu kurz baut oder der Elektriker die Schalter oder Dosen am falschen Ort platziert.

Die Zeichnungen oder Schemas werden vom Bauzeichner, dem Elektroplaner, dem Konstrukteur oder je nachdem auch vom Handwerker selbst gezeichnet. Im Projekt *Technisches Zeichnen* sollen die Fähigkeiten, Zeichnungen zu lesen und selbst zu zeichnen, erlernt werden. Durch weitere Übungen wird das dreidimensionale Vorstellungsvermögen geschärft.

Projekt mit Felicitas: SOL Zeitung

Ihr hält unser Projekt-Produkt in den Händen. Wir haben gesammelt, geschrieben, Interviews und Fotos gemacht, getippt, und - wir haben ein Rätsel gemacht!



SOL-Redaktionsrätsel: Wie viele Unterschiede findet ihr?

Morgenkreis

Montagsmorgen beginnt die SOL-Woche, wie jeden Tag, mit einem tollen Buffet. Die Oberstufe darf etwas länger schmausen und plaudern, da der Morgenkreis für alle erst um 8.15 Uhr beginnt. Unter **Ruths** Anleitung singen wir zusammen ein Lied. Dann bringt immer ein Lehrer oder eine Lehrerin etwas speziell Vorbereitetes vor. Bisher erzählte uns **Bärni** zur Geschichte der SOL ganz

viel, **Kaspar** las ein Herbstgedicht vor, **Oliver** brachte Sachen aus dem Garten, **Marc** sprach über die Jahreszeiten, **Felicitas** über kleinste Inseln, **Matthias** zeigte Bilder von speziellen Häusern und **Orla** hat nach den Herbstferien eine Umfrage gemacht, *wer wo in den Ferien war*. Zuletzt werden dann noch wichtige Informationen zur Woche mitgeteilt. Dann startet die Woche!

Aus dem Lernstudio und der Bibliothek

Was ist neu an der SOL?!

Das Lernstudio ist neu im unteren Foyer und in den zwei Räumen der ehemaligen Küche und wurde mit der SOL-Bibliothek fusioniert. Diese beinhaltet nun die Belletristik, die ‚Thema‘ Bibliothek (= Geschichte, Politik, Wirtschaft, Weltreligionen usw.), Biographien die Naturkunde- und Geographie-Bibliothek, alle Atlanten, eine Menge Landkarten sowie allerlei Nachschlagewerke wie Duden, Lexika, Wörterbücher, historische Atlanten, Almanache, usw.

Seit einiger Zeit huschen neugierige **Bibliotheksgeistli** durch die Regale und informieren sich, wo was ist, und leisten richtige Detektivarbeit: Es gibt 3 verschiedene Bibliotheksquiz, die man während der Lernstudio Zeit machen kann. **Luca G.** war der Erste, der einen Preis gewann! Man kann alle drei Quiz machen, aber um einen Preis zu gewinnen, muss man sehr genau sein!

Lukas D. schrieb während der Lernstudio Zeit eine Geschichte, die einen besonderen Einblick in die SOL beschreibt.

Hallo, ich bin Zulu

Hallo, ich bin Zulu, ein durchsichtiger Waldgnom. Ich sehe euch jeden Tag in ein graues Gebäude rein- und am Abend wieder rausgehen. Ich habe gehört, dass man dort gescheit wird. Das könnte mir gut tun, denn ich bin ein wenig dumm!

Heute ist der erste Tag nach den Sommerferien und ich entscheide mich, das Gebäude zu betreten. Ich hänge mich an einen Schnürsenkel und lasse mich über die Treppe tragen. Oben angekommen, lasse ich mich fallen. *Aua!* Dieser Boden ist ganz schön hart.

Egal, ich rieche Brot und Fleisch. Ich klettere ein kaltes, metallenes Ding hoch und kann nicht glauben, was ich sehe. 1, 2, 3: ich zähle die Wurstsorten und komme mir vor wie im Paradies. Ich hüpfte zu den Wurstscheiben, packe eine und verschlinge sie genüsslich. Nachdem ich sie gegessen habe, rutsche ich das kalte Ding runter und renne in ein Zimmer. Es findet gerade Unterricht statt. Viele Kinder und ein Erwachsener sind im Raum. Plötzlich erstarre ich: Vor dem Fenster steht ein Skelett!

Ich renne so schnell wie möglich weg. Als ich nicht mehr weiter rennen mag, höre ich schöne Musik. Ich laufe dorthin, schlüpfte unter der Tür durch und sehe viele Kinder, die ein komisches Gerät in der Hand halten. Einige streichen mit

einem Pfeilbogen über ein hölzernes Gerät und erzeugen schöne Klänge. Andere blasen in Röhren und erzeugen ein Tröten. Ich höre eine Weile zu. Als es mir langweilig wird, gehe ich zur Treppe und rutsche das Geländer runter. Ich schlüpfte unter einem Vorhang durch und sehe Kinder, die Bilder malen. Das ist lustig. Ich hüpfte auf einen Pinsel und lasse mich von einem Menschen hin und herschwenken. Mein Pinsel macht schöne grüne, rote und blaue Streifen.

Plötzlich habe ich wieder Hunger. Ich gehe zurück zur Treppe und flitze hoch, um mir ein Stück Wurst zu holen. Aber es hat keine mehr. Ich bin traurig. Doch dann steigt mir ein köstlicher Geruch in die Nase. Ich renne in die Küche und sehe, wie eine Frau einen riesigen See voller Kräuter und Gewürze rührt. Ich springe mit einem Köpfler in den See und trinke ein wenig von der Flüssigkeit. Sie ist sehr gut und warm. Ich trinke und plansche im See, bis ich müde werde. Ich entscheide mich, nach Hause zu gehen. Aber habt keine Angst, ich komme wieder und schnappe dir die Wurst vom Brötchen!

Lukas D.

Quizfrage:
In welchem Zimmer war das Waldgnom?

Wir lesen!

Marc hat das neue Harry Potter-Buch auf Englisch gelesen und berichtet darüber im Interview von Sarah-Sophia.

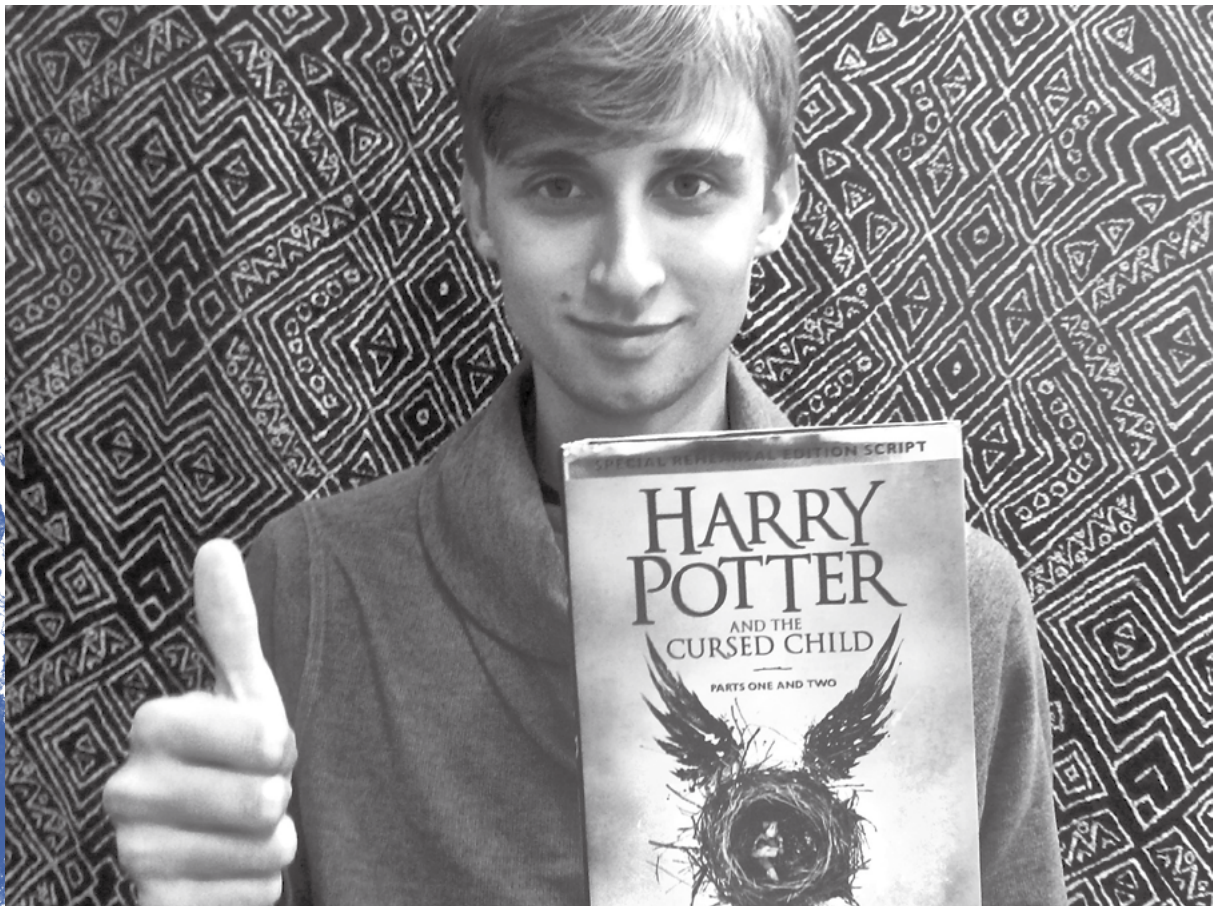
Harry Potter und das verwunschene Kind, der neue Roman von J.K. Rowling

Harry Potter und das verwunschene Kind ist der Titel des 8. Teils der Harry Potter-Serie. Es spielt 19 Jahre nach dem Roman *Harry Potter und die Heiligtümer des Todes*. Es entstand aus einer Zusammenarbeit J.K. Rowlings mit dem bekannten Drehbuchautor Jack Thorne. Interessant ist, dass es das Skript eines Theaterstücks ist, welches man in London sehen kann. Am 30. Juli 2016 feierte das Stück im Londoner Palace-Theatre Premiere. Der Ansturm auf die Tickets war so gross, dass die Webseite, auf der man die Tickets kaufen konnte, zusammenbrach. Einen Tag nach der Premiere wurde das Skript als Buch herausgegeben. Seit dem 24. September 2016 ist es auch auf Deutsch erhältlich.

Der SOL-Zivi **Marc**, engagierter Harry Potter-Leser und grosser Zauberfan, im Interview über das neue Werk J.K. Rowlings.

Warum hast du das neu erschienene Harry Potter Buch *The Cursed Child* (*Das verwunschene Kind*) gekauft?

Ich war auf einer Reise nach Bulgarien. Im Dutyfree Shop am Flughafen entdeckten wir das neue Buch in der Bücherabteilung. Mein Kollege hat es damals gekauft, gelesen und mir dann empfohlen. Es zog mich magisch an. Ich bin nämlich mit Harry Potter aufgewachsen. Als *Harry Potter und der Stein der Weisen* (Band 1) veröffentlicht wurde, war ich, wie Harry Potter, in der ersten Schulklasse. Beim Erscheinen des zweiten Bandes gingen wir *zusammen* in die 2.Klasse usw. Ich war damals noch sehr klein. Der zweite Band hat mir deshalb Angst gemacht und ich konnte drei Monate lang nicht gut schlafen. Die Schlangensprache *Parsel*, die Dunkelheit und die Mädchentoilette, in der Harry und seine Freunde ihre Pläne schmiedeten, empfand ich als unheimlich.



Um was geht es in dem Buch?

Das Zauberministerium findet einen illegalen Zeitumkehrer. Ein Zeitumkehrer ist ein kleines silbernes Stundenglas an einer langen Halskette. Jede Umdrehung dieses magischen Glases dreht die Zeit für diejenigen, die die Kette um den Hals tragen, um eine Stunde zurück. Hermine Granger, die beste Freundin Harrys und derzeitige Zauberministerin (ähnlich wie Premierminister in England, nur der Zauberwelt), beschlagnahmt den Zeitumkehrer, weil er sehr gefährlich sein kann. Albus, Severus und Scorpius, Söhne von Harry und Draco Malfoy, spüren den Zeitumkehrer auf, um ihn zu benutzen. So geraten sie in ein grosses Dilemma oder besser gesagt, gefährden die ganze Zauberwelt ...

Hat dir die Geschichte gefallen?

Ja sie hat mir sehr gut gefallen. Es ist sehr einfach und verständlich. Das Buch war noch nicht auf Deutsch erhältlich, deshalb musste ich es auf Englisch lesen. Das war ein gutes Vokabeltraining. Es ist geschrieben wie ein Theaterskript. Es gibt viele Dialoge und ganz wenig beschreibende Sequenzen. Das ist für ein Harry Potter-Buch sehr untypisch. Das gibt einem viel Raum, sich die Dinge selber vorzustellen. Natürlich ist man von den Büchern und Filmen sehr beeinflusst, aber trotzdem kann man sehr gut seine Phantasie walten lassen.

Während des Lesens erinnert man sich immer wieder an kleine Details der Geschichte von Harry Potter. Es ist sehr empfehlenswert, die alten Bücher noch einmal zu lesen, um die Verbindung mit der alten Geschichte machen zu können.

Was mir auch sehr gefällt, ist der Humor, welche die Autorin eingebracht haben.

Was findest du besonders spannend und was gefiel dir nicht?

Am spannendsten fand ich, als sich die ganze Geschichte um 180 Grad drehte und man bemerkte, dass ein Charakter nicht das ist, was man glaubt.

Der Grund, warum die Kinder den Zeitumkehrer benutzen wollten, war für mich persönlich nicht nachvollziehbar.

Findest du, das Buch knüpft gut an der Geschichte an?

Ja, ich finde es spannend mitzubekommen, was die alten Figuren so treiben und wie sie sich verändert haben. Der Fokus auf neuen Persönlichkeiten, die aber in Verbindung mit den alten stehen, ist sehr gut gelungen.

Hat es sich gelohnt, das Buch zu lesen?

Für mich hat es sich sehr gelohnt. Es ist auf Englisch und das war eine angenehme Möglichkeit, um mein Vokabular zu trainieren und aufzufrischen. Ich bin mit den alten Büchern aufgewachsen, deshalb war es ein sehr schönes, nostalgisches Gefühl, wieder in die Zauberer-Welt einzutauchen.

Ich empfehle das Buch definitiv weiter. Es hat zwar viele Seiten, ist aber sehr gross geschrieben und hat grosse Lücken zwischen den Zeilen. Es liest sich also sehr schnell. Für einen Harry Potter-Fan ist es ein Muss, welches angenehm zu lesen ist. Es ist sehr cool zu wissen, was mit den alten Charakteren und ihren Kindern geschieht, wenn sie älter sind.



Bäckerei Liestal

Wir sind die bekannteste Bäckerei in Baselland, uns gibt es schon seit 1856

Per August 2017 suchen wir eine/n

Bäcker/-in / Konditor/-in

Freude an Back- und Süßwaren und ein guter Geschmacks- und Geruchssinn ist Voraussetzung. Sie müssen hygienebewusst sein, keine Allergien und keine Ekzeme haben und kein Asthmaleiden. Sie müssen belastbar sein, vor allem an Festtagen.

Wir bieten eine gute Lehre als *Bäcker/-in / Konditor/-in*.
Interessen geweckt? Schicken Sie eine Bewerbung an:

Bäckerei Liestal

Hauptstrasse 10, 4410 Liestal

Zauberrätsel

Dein bester Freund schwebt in Lebensgefahr. Du willst ihm helfen und machst dich auf den Weg. Um zu ihm zu gelangen, musst du einen Raum durchqueren. Du betrittst den Raum. Vor dir liegt die Tür zu deinem Freund. Leider wird dir der Weg von roten Flammen versperrt. Hinter dir lodern schwarze Flammen auf, du kannst weder vorwärts noch rückwärts.

In der Mitte des Raums steht ein Tisch mit sieben Flaschen und einem Zettel darauf. Auf dem Zettel steht:

Die Gefahr liegt vor euch, die Rettung zurück, zwei von uns helfen, bei denen habt ihr Glück, eine von uns sieben, die bringt euch von dannen, eine andere bringt den Trinker zurück durch die Flammen, zwei von uns enthalten nur guten Nesselwein, drei von uns sind Mörder, warten auf eure Pein. Wählt eine, wenn ihr weiter wollt und nicht zerstäuben hier.

Euch helfen sollen Hinweis'- und davon ganze vier:

Erstens: So schlau das Gift versteckt sein mag, 's ist immer welches zur Linken vom guten Nesselwein;

Zweitens: Die beiden an den Enden sind ganz verschied'ne Leut, doch wenn ihr eine weitergeht, so keine davon euer Freund;

Drittens: Wie ihr deutlich seht, sind alle verschieden gross. Doch weder der Zwerg noch der Riese enthalten euren Tod.

Viertens: Die zweite von links und die zweite von rechts werden Zwillinge sein, so verschieden sie schauen auf den ersten Blick auch drein.

von Eileen



Quizfrage: Wer weiss es?

Seit Anfang des neuen Schuljahres haben wir regelmässig eine vierbeinige Besucherin an der SOL. Wie heisst sie?

À la mode: Was ist in an der SOL?

Zur Zeit wird eifrigst **SCHACH** und **POKER** gespielt. Unterstüfler/-innen, Oberstüfler/-innen, Lehrer/-innen, Zivis spielen beim Frühstück, in den Pausen und in der Spiel(halb)stunde freitags vor dem Mittagessen.

DIABOLO liegt im Trend. **Lina** hat viel Erfahrung und bringt es anderen gern bei. Sie leitet die Diabolo-Gruppe. Bei Interesse kann man sich bei ihr melden.



Musikalische Velotour in Liestal

Silian, Flurin und Louis berichten darüber:

In der zweiten Schulwoche gab es schon einen speziellen Ausflug. Wir sind von unserer Schule bis zum Bahnhof mit dem Fahrrad gefahren. Dort haben wir die Velos abgestellt und ein Musikstück mit Veloglocken und Klammröhren gespielt. Eine Klammröhre ist eine Röhre aus Metall. Mit einem Stock schlägt man darauf und erzeugt so Klänge. Danach mussten wir die Velos bis zum Museum des Kantons Basel-Landschaft stossen und haben dort noch einmal das Stück gespielt.

Besonders gefallen hat mir, beim Hinfahren mit den Veloglocken zu läuten. Eine Frau, welche uns begleitete, fand das sehr schön.

Es war schade, dass wir wegen dem Markt nicht mit dem Velo durchs Stedtli fahren konnten, sondern gehen mussten.

Manchmal war mir die Velotour etwas peinlich; die Passanten haben uns alle komisch angeschaut.

Meiner Meinung nach war das Velofahren viel zu kurz. Wir dachten, wir würden eine Velotour durch das ganze Stedtli machen, doch schlussendlich sind wir nur von der Schule bis zum Bahnhof gefahren. Das fand ich schade.

Ich fand es sehr schön, etwas gemeinsam als Schule zu unternehmen. Vor allem dass die Primarschüler/-innen mitgemacht haben, fand ich sehr schön.

Aus dem Alltag



Mittwochmittags gehen die meisten Schüler/-innen heim zum Essen und unsere Köchin **Rosmarie** hat frei. In der SOL gibt es aber (selbstverständlich!) auch ein leckeres Mittagessen für die Lehrer/-innen und Schüler/-innen, die noch arbeiten und für solche, die am Nachmittag ins Tüftellabor oder in die Velowerkstatt gehen. Diese werden von **Oliver** und **Alessandro** bekocht. Neulich gab es nach dem feinen Essen selbstgemachte Amaretto-Pralinen!

Gratulation!

Der erste 9.-Klässler, der eine Lehrstelle gefunden hat, ist **Timo**. Er wird in einem Jahr bei der Universitätsbibliothek in Basel eine Lehre als Bibliothekar beginnen.

Kunst-Quiz

Wer wurde auf der alten Fünzigernote abgebildet und wie hat diese Person unseren Unterricht beeinflusst?



Was tun SOLaner in der Freizeit?



Silian stellt den Beruf Landwirt vor

Bauern sind sehr wichtig für uns, weil sie Kühe und Ackerland haben. Die Kühe produzieren Milch. Damit kann man Joghurt, Butter und viele andere Sachen machen. Der Bauer pflanzt auch Gemüse auf dem Acker an und pflegt Obstbäume mit Kirschen und anderen Früchten. Viele Leute denken, der Beruf *Bauer* bedeute Traktorfahren und Kühestreicheln.

Aber so ist es nicht – die Bauern arbeiten länger und härter als viele andere Leute. Ich habe in der Schule schon viele blöde Kommentare gehört, weil ich auf dem Bauernhof mithilfe. Ich finde, wir sollten die Bauern genauso schätzen wie alle anderen Menschen auf dieser Welt. Weil sie jeden Tag eine enorm anstrengende Arbeit leisten.

Ein Lob auf...

...die Biene

Die Biene! Ein Wunderwesen für uns!
Die Biene hilft uns im Alltag, ohne dass wir es merken.

Wenn wir krank sind, trinken wir Tee, doch woher kommt der? Manche sagen: „Von der Fabrik“, doch die? Die hat es von den bestäubten Blumen. Und wer bestäubt die Blumen???

Oder: Wenn wir einen Reizhusten haben, dann nehmen wir Honig zu uns!

Also? Was würden wir ohne die Biene, die bestäubten Blumen oder daraus gemachten guten Heilkräuter tun???

von **Eileen**

...Oliver

Er bringt uns immer Gemüse aus dem SOL-Garten.
Er macht den Garten zu einem Paradies.
Er sorgt dafür, dass man alle richtigen Möbel in den Zimmern hat.

Oli weiss immer, wo alles ist.

Er ist sehr hilfsbereit und kennt das ganze Haus.
Und mittwochs kocht er mit **Alessandro** leckerste Mittagessen.

von **Lukas D**

8. Klasse schreibt Bewerbungen

Die 8.- und 9.-Klässler/-innen treffen sich einzeln regelmässig bei Jonas, der sie in ihrer Berufswahl begleitet. Am 21. Oktober waren sie alle zusammen an der Messe Basel zur grossen Berufsschau.

Im Deutsch-Unterricht schreibt die **8. Klasse** Lebensläufe und übt das Schreiben von Bewerbungen.

Ebenso haben Schüler/-innen Inserate gestaltet. Eines davon haben wir in unserer Zeitung abgedruckt. Findet ihr es?

Andrina Schneckenburger
Schanzenstrasse 19
4410 Liestal

Kita Regenbogen
Hauptstrasse 69
4416 Bubendorf

Liestal, 8. September 2016

Bewerbung als Fachfrau Betreuung

Sehr geehrte Damen und Herren

In der Zeitung habe ich nach langem Suchen Ihr Inserat gefunden. Gerne bewerbe ich mich hiermit für die Lehrstelle als Fachfrau Betreuung.

Ich habe in den letzten Herbstferien eine Schnupperlehre absolviert in der Kita Sonnenblume. Es hat mir sehr gefallen, mein Interesse ist immer mehr gestiegen. Ich mag Kinder sehr und kann auch gut kochen und mache es gerne. Den Babysitter-Kurs habe ich auch in den letzten Sommerferien gemacht.

Mit freundlichen Grüssen

Andrina Schneckenburger

Bernhard Schneckenburger
Chantal Schneckenburger
(Unterschrift der Eltern)

Lebenslauf mit Foto
Referenzen
Kopie des Schulberichtes

Simon Pipola
Bahnhofstrasse 45
4412 Nuglar
Tel: 12345678910

Meier AG
Waldweg 2
4571 Haspental

Liestal, 19. September 2016

Bewerbung um eine Lehrstelle als Detailhandelsassistent

Gerne bewerbe ich mich in Ihrem Betrieb um die Lehrstelle als Detailhandelsassistent, da mir Ihre Firma für eine Ausbildung empfohlen worden ist.

Eine 1-wöchige Schnupperwoche als Detailhandelsassistent konnte ich bereits bei Ihnen machen, es hat mir sehr gefallen. Besonders reizt mich die Handarbeit, die Kombination von neuer und alter Metzgerei. Ich habe meinem Vater oft bei der Arbeit mit Fleisch geholfen. Ich bin auch sehr kontaktfreudig und sympathisch.

Momentan gehe ich in die 3. Klasse Oberstufe. Meine Lieblingsfächer sind Werken und Naturkunde.

Ich freue mich sehr, wenn ich mich persönlich vorstellen darf.

Freundliche Grüsse

Simon Pipola

Lebenslauf
Referenzen
Zeugnis-Kopien

Clivia Henning
Sappetenstrasse 24
4416 Bubendorf

Bäckerei Schmeckt's
Blauenstrasse 11
4410 Liestal

Liestal, 8. September 2016

Bäcker/in Konditor/in

Sehr geehrte Frau Jochen

Ich sah das Inserat im Schaufenster der Bäckerei Schmeckt's und es hat mich angesprochen. Da ich mich für diesen Beruf interessiere, möchte ich mich für diese Lehrstelle bewerben. Bei der Berufsberaterin sprach alles dafür, dass ich geeignet bin für diesen Beruf, weil ich kreativ und exakt arbeiten kann. In der Freizeit backe ich schon lange und mache jedes Mal Fortschritte. Ich war schon einmal in einer Bäckerei schnuppern und es war sehr spannend. Es hat mich überzeugt. Ich habe Freude an Kundenkontakt und bediene sie auch gerne.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie meine Bewerbung berücksichtigen können. Gerne warte ich auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüssen

Clivia Henning

Carola Henning
Rocco Pola
(Unterschrift der Eltern)

Lebenslauf mit Foto
Referenzen
Kopie des Schulberichtes

Wünsche

Für die nächste Zeitung wünschen wir uns wieder viele spannende Beiträge! Wir brauchen Erzählungen aus dem Schulalltag, Berichte über Schnuppertage, erzählt uns was «in» ist, was euch beschäftigt, bringt uns eure Geschichten und Gedichten ...

Wer macht gern originelle Interviews? Es wäre spannend zu hören, wie die «neuen» Schüler/-innen, sowie Lehrer/-innen den Schulalltag erleben.

Legt Beiträge auf dem Server ab (SOL Server > Schüler > ZEITUNG 2016-2017) oder direkt in die Box der SOL Zeitung beim SOL-Bahnhof.

Termine

Donnerstag, 10. November

Keine Schule: Schüler/-innen Gendertag
Lehrer/-innen Team machen Fortbildung

Freitag, 25. November

Kulturnacht Liestal:
SOL hat einen kleinen Stand

Montag, 13. Dezember

Basteltag

Montag, 19. Dezember

SOL-Weihnachtessen

Dienstag, 20. Dezember bis

Schulferien

Montag, 2. Januar

SOL Schule für Offenes Lernen
Benzburweg 18
4410 Liestal

Tel. 061 923 25 50
Fax 061 923 25 51